

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift  
**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich  
**Band:** 30 (1926-1927)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Zum neuen Jahre  
**Autor:** A.V.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-663452>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wintertag im Sertig-Bergdörfli.

Phot. G. Meerkämper, Davos.

### Zum neuen Jahre.

Unter grauen Nebelschwaden  
träumt das Land in fahlem Schein:  
Hinter diesem grauen Vorhang  
muß doch eine Sonne sein!  
Muß die Wolken einst zerfleilen,  
mich befreien von Eis und Schnee;  
grünen müssen rings die Gründe,  
blühn die Welt, so weit ich seh'!

Herz, mein Herz, der Zukunft Sorgen  
hüllen drohend dich nun ein;  
doch du ahnest hinterm Schleier  
eines Glücks traufen Schein.  
Frisch hinein und ohne Zagen  
in des neuen Jahres Reih'n!  
Zuverstüchtlich Bestes wagen! —  
und die Sonne stellt sich ein.

A. B.